



Erste Entwürfe gibt es seit langem, die Details werden zurzeit mit Betreiber und Behörden abgestimmt: Das Kinozentrum auf dem NINO-Gelände soll 2017 eröffnen.

Grafik: Hettwer-Gruppe

Neuer Betreiber will Kino nun 2017 eröffnen

Investor Hettwer hat den Partner gewechselt – UCI Kinowelt möchte „so schnell wie möglich“ loslegen

„So schnell wie möglich“, auf jeden Fall innerhalb der nächsten zwölf Monate, will der Bochumer Kinobetreiber „UCI Kinowelt“ auf dem Nordhorner NINO-Areal sein 24. Multiplex-Kinozentrum eröffnen. Der Ankumer Investor Andreas Hettwer hatte am 12. April die Verträge mit UCI unterzeichnet.

Von Rolf Masselink

NORDHORN. Das seit Jahren geplante Kinozentrum auf dem NINO-Gelände wird vom drittgrößten Kinobetreiber Deutschlands, der Bochumer „UCI Kinowelt“, geführt werden. Die Ankumer Projektentwickler Andreas und Helmut Hettwer, die das Kino bauen, haben sich in den vergangenen Monaten von dem ursprünglich geplanten Betreiber „Dersa Kino Damme GmbH“ getrennt. Schon seit Herbst habe sich abgezeichnet, dass „man da nicht zusammenkommt“, so Andreas Hettwer. Später habe man das Vorvertragsverhältnis einvernehmlich beendet.

Stattdessen interessierte sich die Bochumer „UCI Kinowelt“ für das Nordhorner Projekt. Nach längeren Ab-



Einzelheiten des Kinoprojekts erläuterten gestern im NINO-Hochbau (von links): Investor Andreas Hettwer, die Geschäftsführer Knuth Schultchen und Jens Heinze von „UCI Kinowelt“ und Bürgermeister Thomas Berling.

Foto: Konjer

stimmungsgesprächen unterzeichnete Hettwer Mitte April den Mietvertrag mit der „UCI Kinowelt“. Sie will in Nordhorn ihre 24. Kinowelt in Deutschland eröffnen, geplant sind weiterhin sechs Säle mit gut 800 Sitzplätzen.

Bei einem Pressetermin in Nordhorn erläuterten Investor Hettwer, die Geschäftsführer der „UCI Kinowelt“ sowie Vertreter der Stadt Nordhorn und des NINO-Grundstücksmanagements gestern Einzelheiten des neuen Konzepts, das nicht nur die Stadt Nordhorn als Durchbruch

für das Kinoprojekt wertet. „So weit waren wir noch nie“, sagt Bürgermeister Thomas Berling. Er sei nun sicher, dass das Kino kommt.

Durch den Wechsel des Betreibers ergebe sich ein Zeitverzug von rund sechs Monaten, so Investor Hettwer bei der Pressekonferenz. Der bisher angepeilte Eröffnungstermin Ende 2016 werde zwar weiterhin angestrebt, sei aber möglicherweise nicht zu halten. Investor und Betreiber seien sich aber einig, das Kinozentrum „so schnell wie möglich“ zu eröff-

nen, voraussichtlich im ersten Halbjahr 2017. Vertraglich vereinbart haben Investor und Betreiber eine Eröffnung „innerhalb der nächsten zwölf Monate“, spätestens bis Ende 2017.

Auf Grundlage der veränderten Anforderungen des neuen Betreibers überarbeitet Projektentwickler Hettwer zurzeit die Bauantragsunterlagen. Sie sollen innerhalb der nächsten Wochen bei der Stadt zur Genehmigung eingereicht werden. Die Stadt Nordhorn sicherte zu, den überarbeiteten Bauantrag be-

schleunigt zu prüfen, um innerhalb der nächsten Monate mit dem Bau beginnen zu können. Hettwer: „Bei so großen und komplexen Projekten wie einem Kinozentrum gibt es eigentlich immer unvorhergesehene Verzögerungen, für die man eigentlich ein Jahr einplanen müsste.“ Jetzt sei das Projekt aber über die schwierigste Phase hinweg und werde bald realisiert. Bürgermeister Thomas Berling sprach am Montag von einem „sehr professionellen Betreiber“, bei dem man das Projekt auf gutem Wege wisse.

Die „UCI Kinowelt“ ist der deutsche Ableger der britischen „Odeon & UCI Cinemas Group“, dem nach eigenen Angaben größten Kinobetreiber Europas mit 244 Kinos und 2232 Leinwänden in sieben Ländern (England, Irland, Italien, Portugal, Spanien, Österreich und Deutschland).

Der Stadt Nordhorn verspricht UCI ab 2017 „einen Hauch von Hollywood“ mit einem vielseitigen Programm von Hollywood-Blockbustern bis zur Filmperle und einem breitgefächerten Event-Cinema-Angebot von Konzept-Filmreihen bis hin zu Liveübertragungen von Opern, Konzerten, Sportveranstaltungen und Videospieldturnieren.

Jens Heinze, Geschäftsführer der „UCI Kinowelt“: „Wir freuen uns, mit der UCI Kinowelt Nordhorn unsere Expansion weiter vorantreiben zu können. Ein Kinoneubau mit modernstem Ambiente ist ein reizvolles Projekt für uns als Betreiber. Auch Standorte in mittelgroßen Städten sind für uns wichtig und bedeuten die gewünschte Marktvergrößerung.“

Ein Video zum Thema gibt es auf GN-Online. Einfach Online-ID @1219 im Suchfeld eingeben.